

Dampfkessel.

Form und Dimensionen.	Heizfläche im Quadrat- meter.	Name oder Firma und Wohnort des Verfertigers.	Verwendetes Brenn- material.	Bemerkungen.
Cylindrischer K., gewölbt; L = 6,15, D = 1,60 ^m .	15,5	John Coquerill in Seraing, später von M. H. Göbel in Zau- kerode reparirt.	Grobe Kalkkohlen aus dem Plauenschen Grunde.	Die Maschine war früher Fördermaschine auf einer Steinkohlengrube, und steht am jetzigen Orte erst seit 1842, woselbst sie nur bei Wassermangel, durchschnittlich 3 Monate im Jahre, in Betrieb kommt.
Cylindrischer K., gewölbt; L = 6,40 ^m , D = 1,60 ^m .	16,1	Wie bei Nr. 165.	Wie bei Nr. 165.	Von dieser Maschine gilt dasselbe, was zu Nr. 165 bemerkt wurde.
Cylindrischer K., eben und mit 2 Flammenrohren. L = 3,40 ^m , D = 1,27 ^m , d = 0,33 ^m .	12,0	Freiherrl. v. Burgf's- ches Eisenhüttenw. im Plauenschen Grunde. (1843.)	Ganz ordinaire Kalkkohlen aus dem Plauenschen Grunde.	Die Maschine steht am jetzigen Orte erst seit 1843.
Cylindrischer K., gewölbt; L = 6,50 ^m , D = 1,41 ^m .	14,4	Freiherrl. v. Burgf's- ches Eisenhüttenw.	Ganz ordinaire Kalkkohlen.	Die Maschine kommt nur bei Wasserman- gel, durchschnittlich 4 Monate im Jahre, in Betrieb.
Cylindrischer K., eben; L = 5,36 ^m , D = 1,55 ^m .	13,0	Freiherrl. v. Burgf's- ches Eisenhüttenw.	Ganz ordinaire Kalkkohlen.	Die Maschine geht täglich nur 3 Stunden lang.
a) Cylindrischer K., gewölbt und mit 2 zur Seite liegenden ellip- sischen Siederöhren; L = 9,32 ^m , D = 1,55 ^m , l = 7,90 ^m , Breite = 0,37 ^m , Höhe = 0,46 ^m .	38,0	Freiherrl. v. Burgf's- ches Eisenhüttenw.	Ganz ordinaire Kalkkohlen, der Abhub von der Wäsche.	Zwei von den Kesseln arbeiten gemeinschaft- lich und der dritte dient abwechselnd als Re- serve.
b) Cylindrischer K., gewölbt; L = 8,20 ^m , D = 1,70 ^m .	21,9	Dasselbe.	Desgl.	
c) Cylindrischer K., gewölbt; L = 9,32 ^m , D = 1,55 ^m .	22,7	Dasselbe.	Desgl.	
a) Cylindrischer K., gewölbt; L = 6,80 ^m , D = 2,26 ^m .	24,1	M. H. Göbel in Zaukerode.	Ordinaire klare Abgang- kohlen.	Von den 2 Kesseln arbeitet stets nur einer, und der zweite dient abwechselnd als Reserve.
b) Ein dergleichen K.	24,1	Derselbe.	Desgl.	
Cylindrischer K., gewölbt; L = 12,25 ^m , D = 2,26 ^m .	43,5	M. H. Göbel in Zaukerode.	Zaukeroder Steinkohlen; 1/3 gute, 2/3 geringe.	Die Maschine diente ursprünglich als Was- serhaltungsmaschine beim Baue des Pries- niger Elbstollens, und steht am jetzigen Orte erst seit 1841.
a) Cylindrischer K., gewölbt; L = 7,72 ^m , D = 1,70 ^m .	20,6	M. H. Göbel in Zaukerode.	Niederhermsdorfer Stein- kohlen; 1/4 gute, 3/4 ge- ringe.	Von den 2 Kesseln arbeitet nur einer und der zweite dient abwechselnd als Reserve.
b) Ein dergleichen K.	20,6	Derselbe.	Desgl.	
Cylindrischer K., eben; mit einem Flammenrohr. L = 2,26 ^m , D = 0,85 ^m , d = 0,28 ^m .	4,5	S. Aston in Magde- burg.	Ordinaire Kalkkohlen aus dem Plauenschen Grunde.	Die Maschine war ursprünglich in der Mag- mann'schen Mühle in Leipzig in Betrieb, und steht am jetzigen Orte erst seit 1845.
a) Cylindrischer K., gewölbt. L = 5,65 ^m , D = 1,27.	11,3	Freih. v. Burgf'sches Eisenhüttenwerk im Plauenschen Grund	Ganz ordinaire Kalkkohlen und Abfall von der Wäsche.	Von den zwei Kesseln arbeitet stets nur ei- ner, und der zweite dient abwechselnd als Reserve.
b) Ein dergl. L = 3,95 ^m , D = 1,27 ^m .	7,9	M. H. Göbel in Zaukerode.	Desgl.	